

14. Mai 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Die Mysterien des Hieronymus Bosch

Unterthema zu Beginn: **Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit" (8)¹**

Weitere Seminarthemen in Bearbeitung (Termine werden noch bekanntgegeben):

"Genie und Wahn: die Polarität Nietzsche - Hölderlin"

"Segantini - Meister des Lichts"

Herwig Duschek, 12. 5. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2359. Artikel zu den Zeitereignissen

Die USA und das System "Erdogan" (26)

Ich fasse die bisherigen Artikel weiter kurz zusammen:²

(2307. Artikel:) Zum Verständnis der Türken³ füge ich einige Aussagen Rudolf Steiner ein und fahre mit der Geschichte des türkischen Volkes, bzw. des osmanischen Reiches, bzw. Osmans I. fort. (Rudolf Steiner:⁴) ... *Und das Eigentümliche dieser mongolischen Bevölke-*



16. 3. 2017:⁵ *Islamisten gedenken einem islamistischen Anschlag. Und der Bürgermeister ist dabei. Dit jeht nur in Berlin. Der Hauptstadt der Bekloppten. Drei Monate nach dem Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz haben sich am Donnerstagabend nahe der Gedächtniskirche mehrere Hundert Menschen versammelt. Unter dem Motto "Religionen für ein weltoffenes Berlin", hatte die muslimische Gemeinde "Neuköllner Begegnungsstätte" (NBS) dazu aufgerufen, um der "Opfer von Gewalt im Namen von Religionen" zu gedenken. Vertreter der christlichen Kirchen sowie weiterer Religionsgemeinschaften folgten dem Aufruf. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller (SPD) sprach ein Grußwort -und wurde deswegen schon vor der Veranstaltung*

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe auch Artikel 2354 und 2358

³ Man berücksichtige die Ausführungen Rudolf Steiners über ICH, Völker und Rassen in Artikel 1664 (S. 6-8)

⁴ GA 353, 19. 3. 1924, S. 117-119, Ausgabe 1988

⁵ <http://heckticker.blogspot.de/2017/03/islamisten-gedenken-islamistischen.html>

kritisiert. Denn die NBS, sowie das "Islamische Kultur- und Erziehungszentrum" (IKEZ) und das "Interkulturelle Zentrum für Erziehung und Bildung" (IZDB), die auch zur Kundgebung aufgerufen hatten, werden vom Verfassungsschutz als Vertreter des "legalistischen Islamismus" beobachtet. Gewalt spiele für die Gruppierungen "keine Rolle". Die Behörde zählt die Organisationen zum "legalistischen Islamismus". Ziel legalistischer Islamisten ist es laut Verfassungsschutz, zunächst Teilbereiche der Gesellschaft zu islamisieren. "Langfristig streben sie die Umformung des demokratischen Rechtsstaats in einen islamischen Staat an."
 Auf Grund dieses Skandals war Erol Özkaraca aus der SPD ausgetreten.⁶ Wenn die Menschen wüßten, daß der Berliner Anschlag ein staatsterroristisches Massaker war,⁷ würden noch viel mehr Menschen aus den Parteien austreten ...

rung, deren Nachkommen dann die Türken sind, ist das, daß diese eigentlich gar keinen Naturgott gehabt haben. Die hatten dasjenige, was der Mensch in ältesten Zeiten hatte: keinen Blick für die Natur, den die Griechen dann so stark haben. Das haben sie sich bewahrt. Die Türken brachten sich aus ihren ursprünglichen Wohnsitzen keinen Sinn für die Natur mit, aber einen ungeheuren Sinn für einen geistigen Gott, für einen Gott, den man nur in Gedanken fassen kann, den man gar nirgends anschauen kann. Und diese besondere Art, den Gott anzuschauen, die ging jetzt auf den Islam, auf den Mohammedanismus über. Die Türken nahmen die mohammedanische Religion von den Besiegten an, aber sie veränderten sie nach ihrer Gesinnung. Und während die mohammedanische Religion eigentlich viel von der alten Zeit, von Kunst und Wissenschaft, angenommen hat, schmissen die Türken eigentlich alles hinaus, was Kunst und Wissenschaft war, und wurden eigentlich kunst- und wissenschaftsfeind. Und sie waren der Schrecken der westlichen Bevölkerung, der Schrecken für alle diejenigen, die das Christentum angenommen hatten. – Orhan I. – Murad I. – Die Schlacht auf dem Amselfeld – Bayezid I. – Mehmed I. – Murad II. – Mehmed II. – Bayezid II.

(2308. Artikel:) Unsere Politiker reagieren empört auf Erdogans Nazi-Vorwürfe, aber die 2000 Festnahmen in einer Woche in der Türkei werden kaum thematisiert. Dabei sind Nazi-Vorwürfe gegenüber (u.a.) Deutsche hierzulande alltäglich – auch das wird nicht thematisiert. *Die griechischstämmige Kommissarin Tania Kambouri kritisiert eine zunehmende Respektlosigkeit junger Migranten gegenüber der Polizei. Im Interview spricht sie über eine Entwicklung, die sie nicht hinnehmen will: "Nur ich merke es im Kollegen-oder Freundeskreis, daß man sofort als Nazi diffamiert wird, wenn man sich über Ausländer negativ äußert."* Außerdem sagt sie: *"Viele Bürger trauen sich beispielsweise nicht mehr etwas zu sagen, wenn Jugendliche beginnen, laut herumzupöbeln. Sobald die Bürger einschreiten, werden sie als <Scheiß-Nazis> beschimpft und bekommen es mit der Angst zu tun. Die Migranten haben erkannt, dass sie die Deutschen damit schockieren können und nutzen das entsprechend aus."* Oder vor dem Gericht schimpft eine afghanische Frau ...*"alles Nazis"*. Ist es nicht merkwürdig, daß die Nazi-Vorwürfe allem Anschein nach "politisch-korrekt", ja salonfähig sind und in den allermeisten Fällen gar nicht mehr (als Beleidigung) geahndet werden? Woher kommt das und steckt in Erdogans Nazi-Vorwürfe nicht eine gewisse "Halbwahrheit"? Der von der *Geheimen Weltmacht* hierzulande lanciert Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945 war – neben weiteren totalitären Machenschaften – eine Gesinnungsdiktatur. Diese herrschte in der damaligen Zeit übrigens auch – natürlich anders "gefärbt" (man denke an den Bolschewismus) – in anderen Ländern, vor allen Dingen in denen der westlichen Alliierten. Der Hass gegen Deutsche, Deutschland und das Deutschtum wurde schon seit 1870 propagiert. Das Versailler Diktat war Ausdruck dieses Hasses. Nach 1945 wurden die Deutschen von den Besatzungsmächten belehrt, sich selber zu hassen und angeleitet, jeden zu hassen, der es wagen sollte, ihre (heute offizielle) Geschichtsschreibung in Frage zu stellen. Zudem wurden die Deutschen (fälschlicherweise) für den Zweiten Weltkrieg verantwortlich gemacht, bis ein Großteil von ihnen (Nachkriegsgeborene) heute, nach jahrzehntelanger

⁶ <http://www.bild.de/regional/berlin/spd/oezkaraca-austritt-nach-muellers-auftritt-50920080.bild.html>

⁷ Siehe Artikel 2216-2255 (Überblick-Inhalte-Resumés: Artikel 2255)

Gesinnungsdiktatur – lanciert von (u.a.) der *Frankfurter Schule* – an einem extremen Schuldkomplex leidet, der natürlich tagtäglich durch Politik & Medien "genährt" wird. Dadurch wurde und wird gleichzeitig von der heutigen Gesinnungsdiktatur in unserem *Linksstaat* abgelenkt, deren Propaganda-Feldzügen sich die stark vernetzten "Gutmenschen" wie Schafe anschließen und jede noch so kleine Demo (gegen totalitären Islamismus), die durch ein Großaufgebot von Polizisten geschützt werden muß, mit äußerst aggressiven Sprechchören (*Nazis-raus, Nazis-raus*) niederbrüllen. Bezeichnend ist, daß diese hasserfüllten "Gutmenschen" die gleichen *Nazi*-Beschimpfungen loslassen, wie muslimische Migranten gegenüber Polizisten, oder (u.a.) wie links-grün-quere Ideologen gegen-über Menschen, die eine andere Meinung über Erziehung haben. Wenn hierzulande keine Gesinnungsdiktatur herrscht – ja was denn dann? Der Medienwissenschaftler Norbert Bolz hat das Thema im Gespräch mit Wolfgang Herles gut zusammengefasst. Man kann ja zur *AFD* stehen, wie man will, aber wenn die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer (SPD) ... *einen Kampf gegen Rechts* einfordert, dann folgt sie dem Antifa-Handbuch *Rules for Radicals* von Saul Alinsky, wo aufgezeigt wird, wie man mit einem *ewigen* (Propaganda-)Krieg den politischen Gegner zerstört. Es ist nun dieselbe Malu Dreyer, die 2016 – wen wundert's – bei Erdogans national-islamistischen *DITIB* aufgetreten ist. Daß Politiker sich nicht scheuen, im *ewigen* (Propaganda-)Krieg das Recht zu beugen, zeigt das Beispiel von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Natürlich gehört die *CSU* – ihre laufenden Proklamationen sind reine Täuschung – zum *Linksstaat* und zur Gesinnungsdiktatur. Ein Beispiel: *Mühlendorf: CSU-Landrat degradiert Chauffeur zum Straßenarbeiter, weil er AfD-Mitglied ist*. Zum *ewigen* (Propaganda-)Krieg gegen den politischen Gegner gehört es, daß versucht wird, jede Veranstaltung derselben zu verhindern. Tatsächlich gebrannt hatte am Morgen des 2. 3. 2017 das Auto des *AFD*-Vorsitzenden Junge. *Laut Junge sei die Tat auch auf die Stimmungsmache gegen die AfD zurückzuführen. „Wenn Parteien wie die SPD, Gewerkschaften, Kirchen und Medien pausenlos gegen uns hetzen, dann braucht man sich auch nicht zu wundern, wenn sich einige Radikale und wirre Geister dazu verleitet fühlen, mit Gewalt gegen die AfD vorzugehen. Wenn SPD-Vize Ralf Stegner dazu aufruft, die AfD 'anzugreifen' und deren Personal zu 'attackieren', dann kommt es eben auch zu solchen Taten wie heute nacht. Solche Hetze führt zu Gewalt.*" Apropos Kirchen: die "Anti-Christen", also "Ketzer" im geschichtlichen Sinne, hat der führende Kardinal in unserem *Linksstaat* mit dem bezeichnenden Namen Marx auch schon ausgemacht: *Kardinal Marx zieht Trennlinie zwischen Christen und AfD. Für den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Marx, gibt es in der politischen Auseinandersetzung „rote Linien“ für Christen: „Wo grob vereinfacht wird, da kann ein Christ eigentlich nicht dabei sein.*" Klar, wie immer geht es den Oberen der katholischen Kirche um Pfründe – und die Pfründe aus dem Milliardengeschäft *Asylindustrie*⁸ sieht sie, ebenso wie ihre evangelischen Kollegen beim Erstarken des politischen Gegners in Gefahr. Zu Zeiten des "Ketzers" Luther war es der Ablaßhandel – heute ist es die *Asylindustrie*.

(2347. Artikel:) Selim I. – Suleyman I. – (Rudolf Steiner:⁹) *Es ist durchaus möglich, das geschichtliche Leben der Menschen und Völker von dem Gesichtspunkte des Übersinnlichen aus zu charakterisieren. Weiter muß man sagen: Dasjenige, was im Osten (Orient) geschehen würde, wird wesentlich modifiziert dadurch, daß die zurückgebliebenen Geister der Form, die ja eine große Macht haben, stark beeinflusst werden durch die – ich darf jetzt schon sagen, da Sie ihre Bedeutung wissen –, durch die von Norden nach Süden wirkenden normal entwickelten Archangeloiwesen. Es schiebt sich gewissermaßen ... in jenes wilde Gewoge und Getriebe, welches namentlich durch die von den zurückgebliebenen Formgeistern, von elohistischen Wesenheiten beherrschten Türken, Mongolen und ähnliche Gewalten entsteht,*

⁸ <https://www.kopp-verlag.de/Die-Asylindustrie.htm?websale8=kopp-verlag&pi=946400>

⁹ GA 222, 17. 3. 1923, S. 68, Ausgabe 1989

es mischt sich von Norden herunter da hinein etwas, das – wenn ich mich des Ausdrucks bedienen darf – von guten Archangeloiwesen kommt, die dem Menschen sehr nahe stehen, die in jedes einzelne Menschengemüt etwas hineingießen, was da jenen Gemeingeist (Gruppenseele) übertönt, der eigentlich doch von zurückgebliebenen Geistern der Form herrührt. Wiederum ist es so, daß auch hier für verschiedene Epochen der Weltgeschichte bald das Gewoge eines furchtbaren, unpersönlichen, unindividuellen Gemeingeistes waltet, in andern Epochen die Individualitäten vorherrschend werden. – Selim II. – Murad III. – Murad IV. – (Rudolf Steiner:¹⁰) In der Maurenkultur kann man unmittelbar den antichristlichen Einschlag sehen in dem Spitzzulaufen der Bögen, die eigentlich hätten rund sein sollen. Das ist Ahrimans Zeichen. So wirkte Ahriman als der Antichrist in der Baukunst, indem er den runden romanischen Bogen ersetzte durch den Hufeisen- oder Spitzbogen. So wirkte er durch die Mauren und auch durch die Türken; so ließ er die Kunst der Normannen nicht zur Entwicklung kommen, deren Holzbauten, welche sie in ganz Europa errichteten, nicht dasjenige geben konnten, was sie hätten sein sollen. So kommt es, daß wir aus dem Jahre 1000 nicht die Bauwerke finden, wie aus früheren Jahrtausendwenden. Jetzt soll aber von neuem die Architektur für das neue Jahrtausend geschaffen werden. Jetzt müssen wir ausdrücken die runden Linien, die Ahriman in den normannischen Bauten unterdrückte, wir müssen auslassen gewisse Linien, die man in diesen findet, dann hat man unseren Dornacher Bau, die wahre Fortsetzung der Holzbauten der Normannen.



Trotz Menschenrechtslage

54 Waffenlieferungen in die Türkei

Stand: 23.03.2017 20:02 Uhr

AUS DEM ARCHIV

Seit dem 1. Januar 2017, in nur zweieinhalb Monaten, hat man bereits 54 Genehmigungen über die Ausfuhr von Rüstungsgütern gen Türkei im Wert von rund 21,8 Millionen Euro bewilligt ... Seit 2017 monatlicher Durchschnittswert gestiegen. Den größten Posten bildeten demnach zwei Genehmigungen über die Ausfuhr von Waren aus der Kategorie Bomben, Torpedos und Flugkörper in Höhe von knapp 18 Millionen Euro. Hinzu kommen weitere im Bereich Kriegsschiffe, militärische Elektronik und militärische Software sowie auch acht Genehmigungen über die Lieferung einer unbekanntenen Anzahl von Handfeuerwaffen.¹¹

(Fortsetzung folgt.)

¹⁰ GA 286, 7. 3. 1914, S. 110/111, Ausgabe 1982

¹¹ <http://www.tagesschau.de/inland/tuerkei-waffenlieferungen-101.html>